

## Auftragsbekanntmachung

### Dienstleistungen

#### Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

#### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

##### I.1) **Name und Adressen**

Verbandsgemeinde Trier-Land

Gartenfeldstr. 12

Trier

54295

Deutschland

Kontaktstelle(n): Zentrale Vergabestelle z. H. von Herrn Werner Monzel

Telefon: +49 651/9798108

E-Mail: [werner.monzel@trier-land.de](mailto:werner.monzel@trier-land.de)

NUTS-Code: DEB25

##### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.trier-land.de](http://www.trier-land.de)

##### I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

##### I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E66922322>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

##### I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

##### I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

#### **Abschnitt II: Gegenstand**

##### II.1) **Umfang der Beschaffung**

##### II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Planungsleistung Neubau eines Bauhofes in der Ortsgemeinde Trierweiler

##### II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71243000

##### II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

##### II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Ortsgemeinde Trierweiler beabsichtigt die stufenweise Beauftragung der LP 1-9 für den Neubau eines Bauhofes mit einer Nutzfläche von ca. 400 m<sup>2</sup> im Ortsteil Trierweiler.

##### II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

##### II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
- II.2.3) **Erfüllungsort**  
NUTS-Code: DEB25  
Hauptort der Ausführung:  
D-54311 Trierweiler
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**  
Gegenstand des Auftrags sind Planungsleistungen nach § 34 HOAI 2013 für den Neubau eines Bauhofes für die Ortsgemeinde Trierweiler.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**  
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**  
Laufzeit in Monaten: 36  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**  
Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**  
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**  
Bei Bietergemeinschaften gesamtschuldnerische Haftung und Angabe der kaufmännischen und technischen Federführung.

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**  
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:  
Bewerber müssen, um im Verfahren berücksichtigt zu werden, in jedem Fall nachweisen, dass sie planvorlageberechtigt sind, bzw. Mitglied der Architekten- und Ingenieurkammer sind, für ausländische Bewerber sind gleichwertige Bescheinigungen vorzulegen.  
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:  
Erklärung, dass Ausschlussgründe i. S. v. § 42 VgV i. V. m. §§ 123, 124 GWB (Fassung 2016) nicht vorliegen. Als ausreichenden Beleg dafür, dass die in § 123 Absatz 1 bis 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen genannten Ausschlussgründe auf den Bewerber oder Bieter nicht zutreffen, erkennt die Vergabestelle einen Auszug aus einem einschlägigen Register, insbesondere ein Führungszeugnis aus dem Bundeszentralregister oder, in Ermangelung eines solchen, eine gleichwertige Bescheinigung einer zuständigen Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslands oder des Niederlassungsstaates des

Bewerbers oder Bieters an. Als ausreichenden Beleg dafür, dass die in § 123 Absatz 4 und § 124 Absatz 1 Nummer 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen genannten Ausschlussgründe auf den Bewerber oder Bieter nicht zutreffen, erkennt die Vergabestelle eine von der zuständigen Behörde des Herkunftslands oder des Niederlassungsstaats des Bewerbers oder Bieters ausgestellte Bescheinigung an, dass die Leistungserbringung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt (§ 73 Abs. 3 VgV 2016).

Die Vergabestelle erkennt grundsätzlich die Vorlage von Eigenerklärungen an. Bietergemeinschaften sind zugelassen, die Gewährleistung der gesamtschuldnerischen Haftung auch über die Auflösung der ARGE hinaus ist durch eine verbindliche Erklärung nachzuweisen.

### III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden je Schadensfall i. H. v. 1,0 Mio. EUR, für Sach- und Vermögensschäden i. H. v. 1,0 Mio. EUR.

Alternativ kann eine Eigenerklärung abgegeben werden, dass eine den Mindeststandards entsprechende Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall für das Projekt abgeschlossen wird.

### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Referenzen: Bereits erbrachte vergleichbare Planungsleistungen in den letzten 5 Jahren für realisierte Bauaufgaben im Sinne der Ausschreibung.

2. Inhaltlich Mindestanforderungen an die Referenzen: Für sämtliche der abgefragten Referenzen gilt, dass die im Rahmen des jeweiligen Referenzprojekts zu erbringenden Leistungen mindestens die Leistungsphasen 3 nach § 34 HOAI umfassen.

Die Darstellung erfolgt formlos.

### III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

#### III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Eignung i.S.v. § 75 VgV: Es wird zugelassen, wer nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden.

Bedingungen für den Auftrag:

Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- und Handelsregister:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die nachfolgende geforderten Nachweise und Erklärungen sollten möglichst in der aufgeführten Reihenfolge abgeheftet abgegeben werden. Bei mehreren Unternehmen (Bewerber-/Bietergemeinschaften) sollte auf eine entsprechende Bezeichnung der Unterlagen geachtet werden (z.B. Anlage 1.1. für Firma 1, Anlage 1.2 für Firma 2 usw.).

Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen (Formblatt Anlage 5).

#### III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

1. Honorarordnung für Architekten und Ingenieure HOAI 2013. Förderrichtlinien des Landes Rheinland-Pfalz.

2. Der Auftrag umfasst die Leistungsphasen 1 bis 9 i.S.v. § 34 HOAI Fassung 2013.

3. Die Beauftragung erfolgt in Form eines Planungsauftrages.

**III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

**Abschnitt IV: Verfahren****IV.1) Beschreibung****IV.1.1) Verfahrensart**

Offenes Verfahren

**IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem****IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs****IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion****IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

**IV.2) Verwaltungsangaben****IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren****IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 12/03/2019

Ortszeit: 10:00

**IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber****IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

**IV.2.6) Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 11/05/2019

**IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 12/03/2019

Ortszeit: 10:00

**Abschnitt VI: Weitere Angaben****VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

**VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen****VI.3) Zusätzliche Angaben:**

Der geschätzte Auftragswert liegt auf der Grundlage des § 3 Abs. 7 VgV unter dem EU-Schwellenwert gem. § 106 GWB. Durch die örtliche Nähe der Auftraggeberin zu EU-Nachbarstaaten ist jedoch eine Binnenmarktrelevanz nicht auszuschließen. Insoweit wird auf die Entscheidung des EuGH vom 20.05.2010 Rs.T – 258/06 verwiesen.

Die Ortsgemeinde Trierweiler führt gleichwohl zur Förderung der Transparenz, Gleichbehandlung und des Wettbewerbs freiwillig eine öffentliche Bekanntmachung des hier in Rede stehenden Auftrags in Anlehnung an die Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VgV) durch. Ein Anspruch auf Beachtung der VgV seitens der Bewerber bzw. Bieter besteht nicht. Die Vorschriften des vierten Teils des GWB und der VgV finden keine Anwendung. Ein Nachprüfungsverfahren ist damit nicht eröffnet. §§ 160 ff. GWB finden keine Anwendung.

Die Teilnahmeanträge sind schriftlich in einem verschlossenen Umschlag einzureichen. Die Umschläge sind als Teilnahmeanträge zu kennzeichnen und mit der Aufschrift „Achtung! Nicht Öffnen! Teilnahmeantrag zur Ausschreibung Planungsleistung Neubau eines Bauhofes für die Ortsgemeinde Trierweiler“ zu versehen. Die Einreichung eines Teilnahmeantrages auf sonstigem Wege, etwa per Telefax oder E-Mail, ist nicht zulässig. Es ist zwingend das Zimmer 107 zu benennen. Nicht ordnungsgemäß gekennzeichnete Angebote, die mangels Kennzeichnung nicht rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist vorliegen, werden nicht berücksichtigt.

Fragen sind ausschließlich per E-Mail an:

[Werner.Monzel@trier-land.de](mailto:Werner.Monzel@trier-land.de) zu senden.

Mündlich/telefonisch gestellte Fragen werden nicht beantwortet; mündliche/telefonische Auskünfte bzw. Antworten wären, sollten sie doch erteilt werden, nicht verbindlich.

- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**  
Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Willy-Brandt-Platz 1  
Trier  
54290  
Deutschland
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
- VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**  
Verbandsgemeindeverwaltung Trier-Land  
Gartenfeldstraße 12  
Trier  
54295  
Deutschland  
Telefon: +49 651/9798-108  
E-Mail: [werner.monzel@trier-land.de](mailto:werner.monzel@trier-land.de)  
Fax: +49 651/9798-5107
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
09/01/2019